



Herz-Jesu *aktuell*

Gemeindebrief der katholischen
Pfarrgemeinde Herz-Jesu
Kelsterbach



vom **25.03.2024** bis **28.04.2024**



Jesus – eine Trauerrede S. 2-4

Ergebnis PGR-Wahl S. 9

Chor Einigkeit S. 16

Gottesdienstkalendar S. 5-7

Seniorenachmittag S. 11

Kinderseite S.18

Kommunionkinder S. 8

Firmfahrt S. 13-15

Termine & Impressum S. 19-20



Liebe Gemeinde,

an diesem Freitag ist Jesus von Nazareth im Alter von etwa 30 Jahren durch den Tod aus unserer Mitte genommen worden. Mit ihm verloren wir einen Bruder und Freund, einen Lehrer, ein Idol. An ihm konnte man ablesen, was gemeint ist: Mensch zu sein und Ebenbild Gottes.

Wir haben uns versammelt, um über das Leben und die Bedeutung unseres Herrn und Erlösers Jesus von Nazareth nachzudenken. In den Evangelien finden wir eine reiche Fülle an Erzählungen über sein Leben, seine Lehren und sein Wirken. Lassen Sie



uns gemeinsam eintauchen in die Biographie dieses außergewöhnlichen Mannes, der die Welt verändert hat.

Wir beginnen unsere Reise mit der Geburt Jesu in Bethlehem. Sein Leben begann in bescheidenen Verhältnissen, in einem Stall, weit entfernt von den Palästen und dem Prunk dieser Welt. Doch schon in seinen frühen Jahren zeigte sich seine besondere Beziehung zu Gott, wie wir in den Berichten über seinen Tempelbesuch als Zwölfjähriger erfahren. Schon früh fühlte er sich in besonderer Weise Gott verbunden, den er liebevoll „Vater“ nannte.

Seine Jugend verbrachte Jesus größtenteils in Nazareth, bevor er in Kapernaum und verschiedenen anderen Städten Galiläas lebte und wirkte. Sein ganzes Leben hat sich Jesus zuallererst für die anderen und ihr Heil interessiert und engagiert.

Zuletzt hatte er eine Reise durch Samarien bis nach Jerusalem unternommen. Inzwischen durch seine Reden und seine Heilungen zu einer Berühmtheit geworden, bereitete man ihm in Jerusalem einen großartigen Empfang. Schaulustige säumten die Straßen und begrüßten ihn, winkend mit Palmwedeln, und rufend: „Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herren!“

Jesus – eine Trauerrede

Unvergessen bleibt sein Gebet, in dem er Gott für uns alle als „Unser Vater“ anspricht.

Unvergessen auch seine Worte über Brot und Wein als „Mein Leib, mein Blut“, die bis heute mit seiner Nähe verbunden sind und über die sich bis heute dennoch die Geister scheiden.

Wer außer Jesus selbst hätte vorhersehen können, dass sich das Schicksal so schnell wenden würde? Wer außer Jesus selbst hätte, hätte das Schicksal wenden können, dass doch so vorhersehbar war?

Zuletzt ging alles ganz schnell. Jesus brachte mit einer fragwürdigen Aktion im Tempel die Oberen in Politik und Religion gegen sich auf. Er wurde in einer nächtlichen Polizeiaktion verhaftet. Und in dem kurzen Prozess, den man ihm machte, schwand sein Rückhalt im Volk so schnell, wie er vorher groß gewesen ist.

Jesus wurde hingerichtet als Verbrecher unter Verbrechern. Die letzten Stunden müssen ein Martyrium gewesen sein. Die bei ihm waren, zumindest aus der Ferne, berichten von Hohn und Spott und körperlichen Qualen.



Jesus – eine Trauerrede

Nichts Tröstendes gibt es da noch über ihn zu sagen. Er starb nicht schnell, nicht schmerzlos. Er ist nicht „eingeschlafen“, wie man sagt. Nicht in den Armen seiner Mutter. Nicht zu Hause. Nicht alt und lebenssatt. Nicht in Frieden.

Tröstend aber, was er sagte: Noch am Kreuz hat er für seine Peiniger gebetet, dass Gott ihnen vergeben möge.

Auch angesichts des Todes hat er einem seiner Mitverurteilten den Blick auf das Paradies geöffnet. Dieser sagte: ...wir empfangen, was unsere Taten verdienen; dieser aber hat nichts Unrechtes getan. Und er sprach: Jesus, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst! Und Jesus sprach zu ihm: **Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.**

Gegen fünfzehn Uhr ist Jesus verstorben, mit den Worten aus dem alten Abendgebet von Psalm 31, Vers 6 auf den Lippen: **Ich befehle meinen Geist in deine Hände.**

Er wird uns immer in Erinnerung bleiben, mehr noch als mit den Worten des Hauptmanns auf Golgatha: Fürwahr, dieser Mensch ist ein Gerechter gewesen. (Lk 23,47)



Was meinen, Sie liebe Gemeinde,

sehen sie den Verstorbenen in der Trauerrede angemessen gewürdigt? Sind die Worte für die Hinterbliebenen tröstlich? Schenken sie Ihnen Trost?

Was fehlt ihnen in dieser Trauerrede? Gibt es biografische oder emotionale Ereignisse, die ihnen wichtig sind, ihren Glauben stärken, in der Rede aber nicht angesprochen werden? Was würden sie anders schreiben, was sollte hinzugefügt, was sollte weggelassen werden?

Sind Sie auf dem Weg nach Ostern unterwegs?

Text und Recherche: Walter Montigny, Bilder Pfarrbriefservice.de und Pixabay
Mit freundlicher Zustimmung Auszüge aus einer Predigt von Pfarrer Tom Mindemann

Gottesdienste St. Markus



= Kinder Wortgottesdienst um 10:00 Uhr im Gemeindezentrum

Mittwoch, 27.03.2024	9.00 Uhr	Frauenmesse im Gedenken an die Lebenden und Verstorbenen der Fam. Jaklitsch u. Pratschker im Gedenken an die lieben Verstorbenen
Donnerstag, 28.03.2024 Gründonnerstag	17.00 Uhr	Kinder Wortgottesdienst (Gemeindezentrum) 
	19.00 Uhr	Abendmahlamt
Freitag, 29.03.2024 Karfreitag	10.00 Uhr	Kinder Wortgottesdienst (Gemeindezentrum) 
	15.00 Uhr	Liturgiefeier vom Leiden und Sterben Christi
	19.00 Uhr	Gebet am Grab (Herz-Jesu-Kirche)
Samstag, 30.03.2024 Karsamstag	16.00 Uhr	Familienwortgottesdienst im Gemeindezentrum 
	20.30 Uhr	Auferstehungsamt mit Lichtfeier und Segnung des Weihwassers im Gedenken an verstorbenen Dr. Michael de Frênes
Sonntag, 31.03.2024 Ostersonntag Beginn der Sommerzeit	10.00 Uhr	Osteramt mit dem Chor Einigkeit im Gedenken an verstorbene Gisela Pavlidis
	10.00 Uhr	Hl. Messe in kroat. Sprache (Herz-Jesu-Kirche)
Montag, 01.04.2024 Ostermontag	10.00 Uhr	Osteramt
	14.30 Uhr	Emmausgang an der Mönchhof-Kapelle – siehe Seite 17

Gottesdienste St. Markus

Mittwoch, 03.04.2024	9.00 Uhr	Frauenmesse im Gedenken an verstorbene Teresita Diana, Wenzel Koubek, Grete Bach, Katharina und Josef Moosbauer
Freitag, 05.04.2024 Herz-Jesu-Freitag	18.00 Uhr	Hl. Messe im Gedenken an verstorbene Gertrud Müller im Gedenken für einen verstorbenen Sohn im Gedenken an verstorbene Maria u. Leo Grill
Samstag, 06.04.2024 2. Sonntag der Osterzeit	18.00 Uhr	Vorabendmesse im Gedenken an verstorbenen Herbert Schläffer
Sonntag, 07.04.2024 2. Sonntag der Osterzeit	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde Hl. Messe in kroat. Sprache (Herz-Jesu-Kirche)
Montag, 08.04.2024 Verkündigung des Herrn Hochfest	9.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch, 10.04.2024	keine	Frauenmesse
Freitag, 12.04.2024	9.00 Uhr	Hl. Messe für arme Seelen
Samstag, 13.04.2024	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag, 14.04.2024 3. Sonntag der Osterzeit	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde mit dem Chor Juvenes Voces im Gedenken an verstorbene Hildegard Gahler und die Verstorbenen der Fam. Gahler u. Slany im Gedenken an verstorbene Isolde Breser Hl. Messe in kroat. Sprache (Herz-Jesu-Kirche)

Gottesdienste St. Markus

Mittwoch, 17.04.2024	9.00 Uhr	Frauenmesse
Freitag, 19.04.2024 Hl. Leo IX	18.00 Uhr	Hl. Messe für arme Seelen im Gedenken an die Lebenden und Verstorbenen der Fam. Kins
Samstag, 20.04.2024	15.00 Uhr	Trauung Sven Wellinger und Lea Wehe (Herz-Jesu-Kirche)
4. Sonntag der Osterzeit Tafelsonntag	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag, 21.04.2024	10.00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
4. Sonntag der Osterzeit	10.00 Uhr	Hl. Messe in kroat. Sprache (Herz-Jesu-Kirche)
Kollekte: Geistliche Berufe	16.00 Uhr	Hl. Messe in portug. Sprache
Tafelsonntag		
Mittwoch, 24.04.2024	keine	Frauenmesse
Donnerstag, 25.04.2024 Hl. Markus, Evangelist	9.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag, 26.04.2024	keine	Hl. Messe
Samstag, 27.04.2024	11.00 Uhr	Taufe Luca Maas und Mia Sophie Maas (Herz-Jesu-Kirche)
5. Sonntag der Osterzeit	14.00 Uhr	Taufe Jannis Löffler (Herz-Jesu-Kirche)
	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag, 28.04.2024	10.00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
5. Sonntag der Osterzeit	10.00 Uhr	Kinder Wortgottesdienst I(Gemeindezentrum) 
	10.00 Uhr	Hl. Messe in kroat. Sprache (Herz-Jesu-Kirche)

Die Kommunionkinder stellen sich vor

Am Sonntag, dem 25.02.24, haben sich die Kommunionkinder 2024 der Gemeinde vorgestellt. Der Gottesdienst wurde gemeinsam von den Kindern und Katecheten vorbereitet und man hat sich Gedanken darüber gemacht, was alles gezeigt, gesagt und getan werden soll. Das große Thema dieses Vorstellungsgottesdienstes war "Jesus der Menschenfischer". Ebenso wurde auch das Motto der Kommunion "Du gehst mit" vorgestellt.

Die Kinder waren gleich zu Beginn alle sehr mutig und stellten sich mit Mikrofon und einem selbstgebastelten Fisch laut mit Namen der Gemeinde vor. Das haben sie alle super gemacht. Die Geschichte vom Menschenfischer war den Kindern aus der Gruppenstunde schon bekannt. Frau Wenzel hat die Geschichte erzählt, während ein Teil der Kinder sie mit Eglifiguren und Tüchern vor dem Altar aufgestellt haben. Auch die Themen der Fürbitten wurden von den Kindern selbst vorbereitet und geschrieben. Zum Ende gab es eine Bitte der Kommunionkinder an die Gemeindemitglieder. Es wurden Gebetskärtchen und Gebetssteine gestaltet, die man mit nach Hause nehmen konnte, damit die Kinder, die sich auf den Weg zu ihrer Erstkommunion machen, in die Gebete der Gemeinde miteingeschlossen werden. Ein sehr gelungener Gottesdienst mit einem großen Dank an alle Kommunionkinder für ihre offene Art.



Unser neuer Pfarrgemeinderat ist gewählt!

Am 16./17.03.2024 wurde in unserer Gemeinde ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Großer Dank an alle, die sich an der Wahl beteiligt haben – den Kandidatinnen und Kandidaten, aber auch den Gemeindemitgliedern, die am Wahlwochenende zur Wahl ins Gemeindezentrum gekommen sind.

Von den neun Kandidatinnen und Kandidaten sind acht Mitglieder direkt in den PGR gewählt worden. Vier Frauen und vier Männer stellen sich bis zur Pfarreineugründung 2027 den vielfältigen Aufgaben des PGR.

Hier das Wahlergebnis sortiert nach der erreichten Stimmenanzahl: Susanne Ries, Dr. Peter Beichert, Kathrin Stelter, Catherine Schwantzer, Holger Türr, Gabriele Posselt, Walter Montigny, Guisepe Roselli, Werner Goy.

Die Wahlergebnisse sind in den Kirchen, den Schaukästen und im Gemeindezentrum ausgehängt.



**Dienstag,
16. April
19:30 Uhr**

**Impulsreferat
von Ingrid Reidt**
Betriebsseelsorgerin im Bistum Mainz
Region Südhessen/Rhein-Main

solidarisch-prophetisch-missionarisch
Katholische Betriebsseelsorge –
Praxis einer solidarisch-politischen Kirche

Gemeindezentrum St. Markus
Walldorfer Str. 2

Eintritt frei. Interessierte sind herzlich willkommen!

Kolping
Kolpinggruppe
Kelsterbach

Maximalität: Kolpingfamilie der Kolpinggruppen im Bistum Mainz • Kolpinggruppe Kelsterbach
Ansprechpartner: Edward Steinhilber: Tel. 0382-4303311/Mail: edward.steinhilber@v-online.de

Klangvoll glauben

Fortbildung

„...bis das Lied zum Himmel steigt“

Vorstellung des Arrangementhefts mit Pop- und Jazz-Arrangements zum GOTTESLOB aus dem Bistum Mainz; Mitgestaltung der Vorabendmesse.



Zielgruppe: Chorsänger/innen, Chorleiter/innen, Instrumentalisten, alle Interessierten

Termin: Samstag, 04.05.2024, 13:30-19:00 Uhr

Ort: 64579 Gernsheim, Kettelerhaus, Magdalenenstr. 53

Leitung: Regina Engel, Regionalkantorin
Alexander Wehrum, Pop- und Kirchenmusiker

Rückfragen: regionalkantorat.neu-isenburg@bistum-mainz.de

Kosten: Keine

Anmeldung: regionalkantorat.neu-isenburg@bistum-mainz.de
oder im Pfarrbüro St. Josef pfarrbuero@st-josef-online.de

Anmeldung bis: 22.04.2024

Tafelsonntag – es ist so einfach zu helfen.

Der nächste **Tafelsonntag** ist am

Samstag dem 20.04.2024 & Sonntag dem 21.04.2024



AK Soziales

In allen Gottesdiensten sind am Eingang Körbe aufgestellt, die Ihre Spenden aufnehmen (Dinge des täglichen Bedarfs, keine Frischwaren).

Ein herzliches Dankeschön!

Seniorenachmittag im Gemeindezentrum

Am 22. Februar war es endlich wieder so weit: Gemütliches Beisammensein der Senioren bei Kaffee, Tee und Kuchen. Nachdem das Wetter mit Schneeregen und Glatteis uns im Januar einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, waren alle froh, sich wieder einmal in froher Runde versammeln zu können.

In gewohnter Weise war der Tisch liebevoll eingedeckt und dekoriert. Auch wenn dieses Mal nicht so viele gekommen waren wie sonst, hallte der Raum doch wieder von lebendiger Unterhaltung und neugierigsreichem Austausch.

Eine besondere Überraschung wurde geboten, nachdem der Kuchen verspeist war. Egerländer und hessische Mundartlieder zu Gitarrenklängen, ge-



sungen im Duett, bewegten die Anwesenden zum Mitschunkeln und Mitsummen.

Auch die hessischen Mundart-Gedichte von Rainer Weisbecker ließen die Seniorenherzen höher schlagen und brachten manchen



Bilder dieses Artikels: Marita Bach

Seniorenachmittag im Gemeindezentrum

zum Schmunzeln und herzhaften Lachen. Wer es nicht glaubt, kann sich beim Anblick der Fotos vergewissern: Die „gefürchteten Gebrüder Fendl“ boten ein wunderbares, kurzweiliges Programm zur großen Freude aller Anwesenden. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön!

Weitere Termine für gesellige Stunden sind: Jeweils donnerstags um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum am 18.04., 16.05. und 20.06.2024.

**Machen Sie sich einen Knoten ins Taschentuch und achten Sie auf den Aus-
hang im Schaukasten!**

Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement

Im Rahmen einer Sitzung des PGR am 20.02.2024 ehrte Herr Bgm. Ockel folgende Personen und dankte für ihr Engagement: Herr Diehl (15 Jahre) Urkunde und silberne Ehrenplakette, Frau Ellermann (25 Jahre) Urkunde und goldene Ehrenplakette. Einen Ehrenbrief für mehr als 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit überreicht er an Sandra Breser und Rainer Pratschker.



Bilder dieses Artikels: Marita Bach

Firmfahrt nach Maria Einsiedel vom 16.-18.02.24

Wenn einer einen Ausflug macht, dann kann er was erzählen... Wegen Grippe-welle und anderen „Fisimatenten“ war bis zur Abfahrt vor der Markuskirche unklar, ob wir überhaupt zur Fahrt aufbrechen können. Schließlich ging es dann aber doch los: 12 Jugendliche und vier „fast“ Erwachsene machten sich auf nach Gernsheim. Wir kamen pünktlich an und checkten im „Alten Kloster“ ein. Nachdem das erste Entsetzen einiger Herren wegen zu kurzer Betten und angeblich zu kleiner Zimmer überwunden war, gab es auch schon das Abendessen. Ja, wir wurden an allen Tagen verwöhnt mit leckerem Essen und Trinken und mussten uns um kaum etwas kümmern. Verwöhnt wie zu Hause, kann man da nur sagen.

Die lange Filmnacht musste leider ausfallen. Nicht nur Flughafenpersonal, LKW-Fahrer und die Bahn streiken hin und wieder, auch die hauseigene Technik hat uns im Stich gelassen. Trotzdem haben wir nichts vermisst. Wir verbrachten den ersten Abend mit selbstgemachter Musik. Hier sollten legendäre Karaoke-Darbietungen (Elvira, Miguel und Ivano mit dem Background-Chor sämtlicher Groupies) ausdrücklich erwähnt werden. Wer noch Kraft hatte, ging mit in den Keller zum Tischtennis. Natürlich blieben gegenseitige heimliche und unheimliche Besuche bis in die Nacht nicht aus.



Firmfahrt nach Maria Einsiedel vom 16.-18.02.24

Morgens standen aber alle wieder pünktlich zum Frühstück und zur Führung in der Wallfahrtskirche Maria Einsiedel bereit. Wir fanden gut, dass uns der Küster genauer erklärt hat, was an dieser Kirche so besonders ist und warum so viele Menschen hierher kommen zum Beten. Gebetet und Kerzen angezündet haben wir dann auch.

Danach ging es weiter mit einer Frau und einem Mann von Caritas. Gemeinsam mit Rüsselsheimer Jugendlichen, die sich auch auf die Firmung vorbereiten, arbeiteten wir in Gruppen zum Thema „Freundschaft – Liebe – Sexualität - Partnerschaft“; ein jugendgemäßes Thema, das wichtig ist und nicht fehlen sollte. Die Erwachsenen, die uns begleitet haben, hatten währenddessen freie Zeit und haben diese gut genutzt. Sie trafen sich in der Pilgerhalle zum „Think about“ und nachmittags zum Austausch in Glaubensfragen. Alle miteinander, jung, älter und noch älter, stellten fest: Das war ein toller Tag!

Die Abendgestaltung ließ wieder nichts zu wünschen übrig. Zunächst beteiligten wir uns alle an der Vorbereitung für den Sonntagsgottesdienst. Dabei waren noch so viele Themen vom Tag zu besprechen, dass wir richtig gute Gespräche führten. Danach spielten wir unter Mitwirkung aller Anwesenden



Theater. Wir hatten dabei so viel Spaß, dass einigen vor Lachen die Tränen kamen. Wir sagen nur so

Bilder dieses Artikels: Marita Bach



ten Brot, das vorher gesegnet worden war. Kein alltäglicher Gottesdienst. In kleiner Gruppe zu feiern, hat uns gut gefallen; das werden wir öfter machen. Nach einem ausgiebigen Schnitzel-Mittagssmahl und kurz vor der Heimfahrt stellten wir fest: Das war eine gelungene Sache. Wir haben uns alle prima miteinander verstanden. Am Anfang kannte man fast niemanden und jetzt sind wir schon eine wirklich gute Gemeinschaft.

viel: „Kutscher, mein lieber Kutscher“ – „Der Mond geht auf“ – und „Rettet das Medaillon, verteidigt es mit eurem Leben“. Zum Schluss schafften wir Jugendlichen es, alle zum Feiern im allerkleinsten Zimmer zu verschwinden. Mit Musik und in ausgelassener Stimmung geht nämlich vieles, was zunächst unmöglich erscheint.

Am nächsten Tag hieß es bereits Aufräumen, Packen und Heimfahrt vorbereiten. Doch vor allem feierten wir Gottesdienst. Wir dachten an alle, die zu Hause geblieben sind, hörten die Texte vom Tag, sprachen unsere Fürbitten und Dankgebete, sangen die Lieder, die wir selbst ausgesucht hatten und teil

Fazit: Wir würden auf jeden Fall wieder mitfahren und freuen uns schon auf die nächste Tour und weitere Begegnungen.



Vorstand des Gesangverein „Einigkeit“ macht weiter

Am Samstag den 09.03.2024 fand die Mitgliederversammlung des Gesangverein „Einigkeit“ im kath. Gemeindezentrum statt. Vor rund 20 Mitgliedern berichtet die Vorsitzende Gabriele Posselt über die diversen Auftritte des Chores im vergangenen Jahr. Ein besonderes Highlight war das 70-jährige Jubiläum im März 2023. In ihrem Rechenschaftsbericht zog Kassiererin Cornelia Pratschker eine positive Bilanz.

Sehr emotional wurde es, als die Jugendleiterin Frau Silvia Helmchen ihren Jahresbericht verlas und leider mitteilen musste, dass der Kinderchor aufgelöst wurde und somit die Jugendleiterinnen Silvia Helmchen und Martina Ravnikar ihr Amt niederlegen. Sie haben sehr viele Jahre mit Herzblut den Kinderchor geleitet. Sie dankte allen, die für den Kinderchor da waren und sie in ihrem Tun unterstützt haben.

Bei der Vorstandswahl wurde Gabriele Posselt als Vorsitzende wiedergewählt sowie auch die bestehenden Vorstandsmitglieder. Einzig die Position der 2. Vorsitzenden bleibt vakant, da kein/e Kandidat/in gefunden wurde.

Als Schriftführerin steht weiterhin Heidemarie Hummel zur Verfügung, als ihre Stellvertreterin Hilde Schäfer. Die Kasse führt Cornelia Pratschker, als ihre Vertretung agiert Silvia Helmchen. Notenwart bleibt Karl Philipp. Den Vorstand komplettieren Monika Rohnke und Marlies Golitz als Beisitzer sowie die Revisoren Estela Sequeira und Erika Waibel.

Weiter ging es mit Ehrungen für langjährige Mitglieder. Eine Urkunde erhielten Gerlinde Jensch für 15 Jahre, Halina und Karl Philipp für 25 Jahre, Anita Kaufmann für 40 Jahre (alle in Abwesenheit). Persönlich gratulieren konnte der Vorstand Herrn Karl Cußler für 25 Jahre und Margarethe Kastell für 50 Jahre Mitgliedschaft.

Von der Stadt Kelsterbach wurde Monika Rohnke geehrt und erhielt von Bürgermeister Ockel für 15 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit eine Urkunde und die Silberne Ehrenplakette.

In den Grußworten dankten Bürgermeister Ockel, Thorsten Schreiner (Vereinsring) sowie Pfarrer Berbner dem Vorstand für das große Engagement und dafür, den Verein so aktiv und lebendig zu halten.

Text: Gabriele Posselt



Emmausgang mit „Pasquarella“



**Ostermontag, 1. April 2024,
14.30 Uhr an der**

Mönchhofkapelle



- anschließend Kaffee und Kuchen
und Ostereisuche für Kinder -
Bitte eigenes Geschirr mitbringen.
Kuchenspenden willkommen!

KINDER WORTGOTTESDIENST

PASQUARELLAS

PERLEN

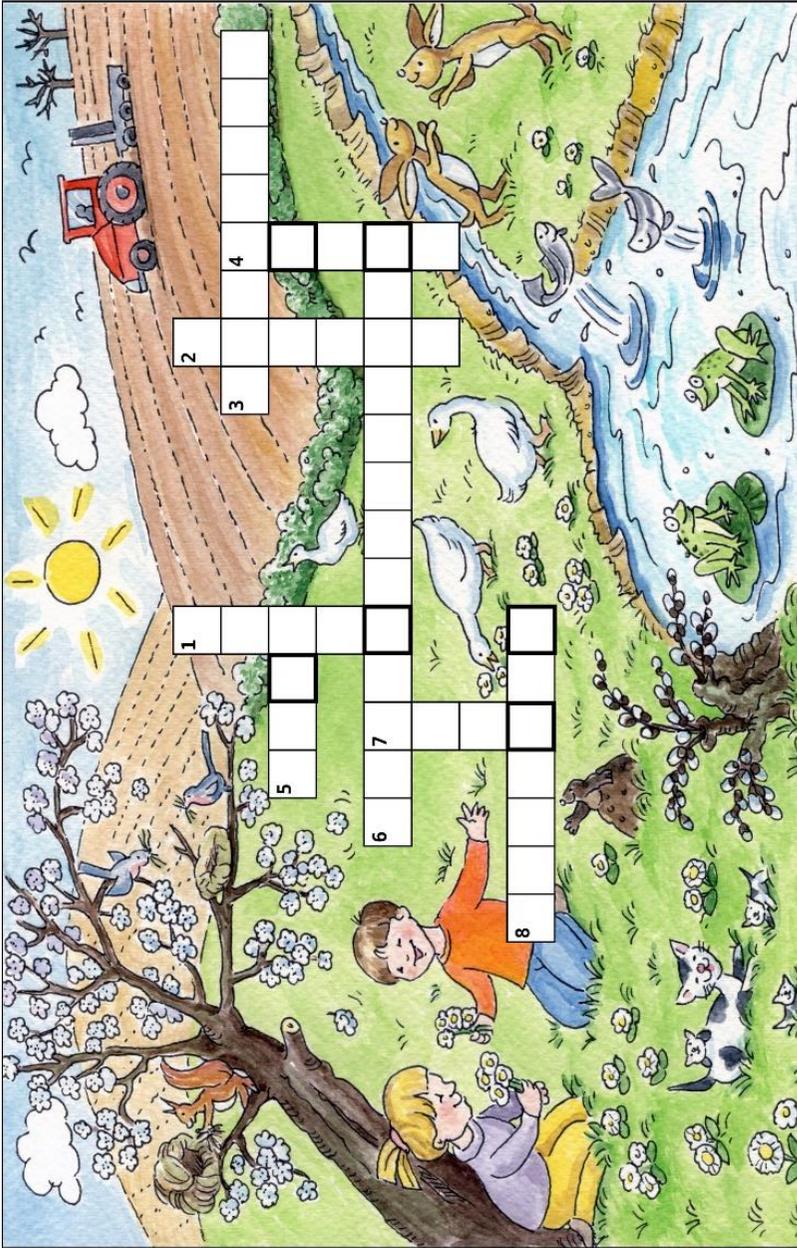
So 24. März 2024 - 10.00h - Palmsonntag
Do 28. März 2024 - 17h - Gründonnerstag
Fr 29. März 2024 - 10h Karfreitag
Sa 30. März 2024 - 16h Samstag

(bitte eine Kerze zum Gestalten einer Familien-Osterkerze mitbringen)

kath. Gemeindezentrum, Walldorfer Str. 2b



Alles wird neu – was liegt in der Luft



Senkrecht

- 1. Sorgt für unseren Honig
- 2. Tiere, die im Wasser leben
- 4. Strahl vom Himmel
- 7. Vögel legen ihre Eier hinein

Waagrecht

- 3. Kleine süße , rote Früchte vom Baum
- 5. Bringt an Ostern die Eier
- 6. Blume, dem die Gans den Namen gab
- 8. Damit fährt der Bauer aufs Feld

Bild: Anna Zeis-Ziegler; In: Pfarrbriefservice.de

Lösungswort: _ _ _ _ _

Wichtiges in Kürze



Vorschau / Treffen / Veranstaltungen

Kinder Wortgottesdienste (Gemeindezentrum)



- Do 28.03.24; 17h - Pasquarellas Perlen "Die braune Brot-Perle"
- Fr 29.03.24; 10h - Pasquarellas Perlen "Die schwarze Karfreitags-Perle"
- Sa 30.03.24; 16h - Pasquarellas Perlen "Der Oster-Schmetterling" mit Gestaltung einer Osterkerze
- So 28.04.24; 10h - "Zachäus"
- Do 30.05.24; 10h - "Fronleichnam"

Kolping – jeweils Dienstag, 19:30 Uhr im Gemeindezentrum:

16.04.24 Di, Referent Ingrid Reidt, Praxis einer solidarisch-politischen Kirche

Redaktionssitzung Herz-Jesu aktuell:

Am 16.04.2024 um 17:30 Uhr ONLINE

Pfarrgemeinderat Konstituierende Sitzung:

Am 10.04.2024 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum

Kreativtreff um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum

Am 03.04.2024, 17.04.2024

AK Liturgie um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum

Nächster Termin am 15.04.2024 um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum

AK Soziales:

Trifft sich im Gemeindezentrum am 23.04.2024 um 18:30 Uhr.

Seniorenachmittag im Gemeindezentrum, jeweils 14:30 Uhr

Donnerstag, 18.04.2024

Begleitete offene Trauergruppe:

Termine jeweils Dienstags um 18.00 Uhr am:

16.04.2024, 14.05.2024 und 18.06.2024

Gemeindezentrum, Walldorfer Str. 2 b,
65451 Kelsterbach

Anmeldung und Rückfragen an Marita Bach,
Pfarrbüro: 06107-3050 oder 7016959



Sie finden uns im

Gemeindebüro / Gemeindezentrum
Walldorfer Str. 2 c
Telefon 06107 3050, Telefax 06107 2734
eMail: pfarrbuero@kath-kelsterbach.de
WebSite: www.kath-Kelsterbach.de

Sie erreichen uns im Büro

Mo, Di, Mi und Fr von 08:30 bis 11:30 Uhr
Fr von 15:00 bis 17:30 Uhr
Donnerstag geschlossen
Das Pfarrbüro ist zwischen 09:00 und 09:30 Uhr
kurzzeitig wegen Dienstgangs geschlossen

Wir sind

Pfarrer Franz-Josef Berbner (Telefon 06107 3050)
Pfarrsekretärinnen Silvia Rohnke-Stein und Gerda Heller
Gemeindereferentin Marita Bach (Telefon 06107 7016959)
eMail: marita.bach@bistum-mainz.de

Für die Kindertagesstätten Carola Oberbillig (Telefon 069-20000446)

Bank: Kreissparkasse Groß-Gerau, IBAN: DE47 5085 2553 0005 0021 83

Impressum Gemeindebrief Herz-Jesu aktuell:

Pfarrgemeinde Herz-Jesu, Kelsterbach (Herausgeber), Eigendruck
ViSdP: Dr. Peter Beichert und Walter Montigny
Telefon & Adresse: siehe oben
eMail Redaktion: redaktion@kath-kelsterbach.de



Redaktionsschluss: 15.04.2024